

# GEGENSTANDPUNKT 1-02

Chronik – Kein Kommentar! ..... 5

## Der Krieg gegen den Terror

**Regierungsbildung auf dem Bonner Petersberg, Geberkonferenz in Tokio,  
eine europäische Schutztruppe und weiterhin amerikanische Bomben**

**Die Nach-Taliban-Ordnung:**

**So kehrt Afghanistan in den Kreis der zivilisierten Nationen zurück** ..... 59

Die Völkergemeinschaft spendiert eine Runde Selbstbestimmung ..... 59

Mit den US-Bomben wird ein Regierungschef eingeflogen ..... 61

„Unser Mann“ in Kabul – ein Statthalter des Anti-Antiamerikanismus ..... 61

„Nation building“ zum Nulltarif und das Engagement der Europäer ..... 62

Imperialistische Stellungskämpfe der höheren Art ..... 63

**Der militärische An- und Zugriff der USA auf Zentralasien  
beflügelt die Konkurrenz zwischen den benachbarten Mächten**

**Eskalation der Feindschaft zwischen Indien und Pakistan –**

**erwünschte und unerwünschte Beiträge zum Antiterrorkrieg** ..... 65

1. Die Botschaft des Attentats auf das indische Parlament vom 13.12.2001:

Der Dschihad geht weiter und hat viele Fronten ..... 66

2. Indien beginnt seinen *eigenen* Antiterrorkrieg – gegen Pakistan,  
den Frontstaat im *amerikanischen* ‚war on terror‘ ..... 66

3. Indiens Kriegsdrohung fordert von Pakistan,  
die eigene Staatsräson als Terrorismus zu bekämpfen ..... 69

4. Ein unerwünschter Beitrag zum Antiterrorkrieg –  
und dringender Anlass für die USA,  
ihre Kontrollmacht über das südliche Asien zu erweitern ..... 71

**Eine „Münchener Sicherheitskonferenz“ und die  
EU-Außenminister ziehen erste „Lehren aus Afghanistan“**

**USA verordnen Konkurrenz unter Kriegsbedingungen –**

**Euro-Staaten sehen sich nicht gerüstet** ..... 75

Eine Bedrohungslage neuer Art ..... 75

„Alle Macht kommt aus den Gewehrläufen“ (Mao Ze Dong) –  
aus der erpresserischen Wucht der Waffen eben! ..... 76

Die Degradierung der Staaten Europas  
zu eher untauglichen Helfershelfern ..... 78

Der verlogene Einspruch der Europäer –  
Eingeständnis imperialistischer Verlegenheit und  
Anspruch auf eigene Machtentfaltung ..... 79

<b>Altes und Neuestes vom israelisch-palästinensischen Krieg und von seinen konkurrierenden Betreuern</b> .....	83
Ein Krieg .....	83
Ein betreuter Krieg .....	85
Material für die Konkurrenz um die Weltaufsicht .....	89

### **Unbequemer Nationalismus in Europa**

#### **Aus der Reihe: Wir kritisieren andere Nationen**

#### **Das ‚Problem Berlusconi‘**

<b>Unbequemer Nationalismus, also falsches Personal</b> .....	93
1. Staatsinteresse und Unternehmerinteresse – oder: Wer über prokapitalistische Standortpolitik nicht reden will, soll zu Berlusconi die Schnauze halten .....	93
2. Die politische Herrschaft und ihre Institutionen – oder: Wer vom Sinn der Gewaltenteilung nichts wissen will, soll Berlusconi keine Verstöße gegen sie vorwerfen .....	97
3. Nationalismus und Europapolitik – oder: Wer das Projekt ‚Europa‘ Klasse findet, braucht sich nicht über die italienische Regierung zu beklagen .....	100

#### **Vom Volksbegehren gegen Temelin zum Besuch bei Saddam Hussein**

<b>Haiders austro-nationales Leiden an Europa</b> .....	105
1. Das Volk soll begehren, was die EU zurückgewiesen hat .....	105
Die Heimatfront .....	105
Der Schlagabtausch mit Prag .....	109
Eine österreichische Herausforderung an die Adresse Deutschland und Europa, dort abschlägig beschieden .....	109
2. Ein Standpunkt, für den ein tschechischer Atomreaktor und die Benes-Dekrete so ziemlich dasselbe sind .....	112
3. Haider bei Saddam: Von wegen „durchgeknallt“ – Gezielte Provokation für ein nationales Aufrütteln .....	113
P.S. Prager Retourkutschen .....	117

# **GEGENSTANDPUNKT 2-02**

**erscheint am  
7. Juni 2002**

## Chronik – Kein Kommentar!

(1) WTO-Konferenz in Doha erfolgreich: Der „Wohlstand für alle“ ist nicht mehr aufzuhalten! . . . . .	5
(2) Exit Regine Hildebrandt: Die Schröder-Republik nimmt Abschied von einer bedingt nützlichen Nervensäge . . . . .	8
(3) Immer Ärger mit dem „Humankapital“ der Nation Die PISA-Studie – Was für ein Schock! . . . . .	12
(4) Der Dresdner CDU-Parteitag hält erfolgreich die K-Frage offen: Demokratische Implikationen von zweimal sechseinhalb Minuten Standing Ovationen . . . . .	16
(5) „Washington lässt Biowaffenkonferenz scheitern – EU zeigt sich entsetzt“: Streit über die Ächtung der falschen Waffen in den falschen Händen . . . . .	19
(6) „Die härteste Tarifaueinandersetzung der letzten Jahre“ – ganz im Zeichen der Krise: Die IG Metall „entdeckt“ die leeren Taschen der Arbeitnehmer als „Konjunkturrisiko“ und bekämpft es mit einer Forderung nach 6,5% mehr Lohn . . . . .	25
(7) Mainzer und andere Modelle zum „Kombilohn“: Der Ausbau des Lohnsystems nach unten – Lohn und Lebensunterhalt werden getrennt . . . . .	29
(8) Statusfragen der verlogenen Art: Käfige, Gehege oder Zellen? Wie sind Taliban korrekt zu internieren? . . . . .	37
(9) V-Mann-„Skandal“ gefährdet NPD-Verbot: Eine aufschlussreiche „Panne“ im Kampf der Demokratie gegen die „braune Gefahr“ . . . . .	40
(10) „Gotteskrieger“ – das „Unwort des Jahres“ 2001: „Unworte bereiten Untaten den Boden“ (Bundespräsident Rau in seiner Berliner Rede, Mai 2000) . . . . .	45
(11) Der Streit um den ‚blauen Brief‘ für die deutsche Haushaltspolitik: Deutschland besteht auf einer Sonderrolle in Europa und rückt den ‚Stabilitätspakt‘ zurecht . . . . .	48
(12) Vom Staatsbankrott zur „2. Republik“: Erste konstruktive Einfälle zur Erneuerung Argentiniens . . . . .	53
Leserbrief „Das gute Gewissen an der Macht“ . . . . .	55
Antwort der Redaktion . . . . .	55